

Mitteilungen der Werbestelle.

Allgemeiner Schaufenster-Wettbewerb.

Die in Nr. 26 des Vorblattes veröffentlichte Mitteilung der Werbestelle über den von ihr veranstalteten Schaufenster-Wettbewerb Michelangelo-Nach hat zu Mißverständnissen Veranlassung gegeben. Die Werbestelle ersucht den Buch-, Kunst- und Musikalienverlag einerseits Einsprüche für Schaufenster auszusprechen, die neben anderen Werken auch mit seinen Verlagsausweisen ausgestattet sind, ähnlich, wie dies bereits von der Firma Wohlgemuth & Vöhrer geschehen ist. Unabhängig von den vom Wettbewerb ausgeschickten Preisen, die für Schaufenster-Ausstellungen, als viel mehrer Verlagswerke verteilt werden, wird es als wünschenswert erachtet und würde es dankbar begrüßt werden, wenn zahlreiche Schaufensterpreise aus Verlegerkreisen sich den Büchern des Hörervereins hinzugesellen.

Wir wollen gern fest, daß die Firma Wohlgemuth & Vöhrer in einem besonderen Schreiben den Wunsch auspricht, mit der Veröffentlichung der von ihr ausgeschickten Preise zu warten, bis auch die übrigen Verlagsfirmen Gelegenheit hätten, zu der Frage der Aussetzung von Preisen Stellung zu nehmen. In diesem Wünsche konnte jedoch nicht mehr entsprochen werden, da der erwähnte Brief zu spät eintraf, als daß er noch hätte berücksichtigt werden können.

Im übrigen bleibt selbstverständlich die Bekanntmachung in Nr. 26 des Vorblattes unverändert in Geltung.

Wahl von Vertrauensleuten.

Die Werbestelle fordert hierdurch wiederholt dazu auf, in den einzelnen Orten bzw. Kreisen Vertrauensleute für die Buch-, Kunst- und Musikalienverbände zu wählen und die Werbestelle von der getroffenen Wahl baldmöglichst in Kenntnis zu setzen. Die Werbestelle wird sich sodann in allen im Interesse der Allgemeinheit anzuwendenden oder durchzuführenden Verbandsangelegenheiten zunächst mit den Vertrauensleuten in Verbindung setzen. Diese hätten die übrigen Angehörigen des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels ihres Ortes oder Kreises von der Angelegenheit zu unterrichten und die nötigen Maßnahmen zu veranlassen.

Vorankündigungen von Werbemitteln des Verlages.

G. Braun, Verlag, Karlsruhe: Demnächst erscheint ein 8seitiger Prospekt über Diehl-Nombert, aussergewöhnliche Leistungen im Studium der politischen Ökonomie. Format 148x21 cm. Größere Anzahl kostlos. Firmeneindruck auf Wunsch.

Herder & Co., Freiburg i. Br.: Ende Februar erscheint ein 8seitiger Prospekt über „Der, Stunde des Kindes“, ein 4seitiger Prospekt über „Dorfschuldenleben“, eine 4seitige Broschüre über „Dorfschuldenroman“ und Werte von Josef Weigert. Bedarfsangabe umgehend erbeten. Ab 500 Stück Firmeneindruck umsonst.

H. Marcus & C. Webers Verlag, Bonn: In Kürze erscheint ein farbiger vierseitiger Quattroprospekt zur 2. Auflage des Handwörterbuchs der Sprachwissenschaft, herausgegeben von Max Müller. Firmeneindruck zu Verlagszeit kostenlos. Bedarfsanmeldung mit Angabe, an welche Kreise der Prospekt verteilt wird, baldmöglichst erbeten. Interessenten sind: Pädagogen, Sprachlehrer, Juristen, Bibliothekare, Erzähler, Sozialpolitiker, Jugend- und Wohlfahrtsämter.

Morawe & Scheffelt, Verlag, Berlin: Im Druck befindlich ist ein 4seitiger Prospekt auf Kunstbroschüren über die Neuauflage von „Über Herr Herzog“, Abenteuer des Marschalls Richelieu. Firmen, die Prospekte mit Firmeneindruck wünschen, wollen sich umgehend melden.

Karl Rauch, Verlag, Dessau: Demnächst erscheint für die Werke: „Wilhelm Schärer, Deutschland“ und „R. G. Binding, Deutsche Jugend vor den Toren des Riekes“ ein zweifarbiger Prospekt in Quartformat. Sortiment werden gebeten dem Verlag die gewünschte Anzahl baldmöglichst mitzuteilen. 100 Stück werden mit 3 A berechnet. Bei Feststellungen von je 1 Partie „Schärer“ und „Binding“ werden 100 Prospekte gratis abgegeben.

Ferdinand Schöningh, Paderborn: Anfang März erscheint ein 32seitiges „Verzeichnis der gangbarsten Werke“ in zweifarbiger Ausführung, Format 16: in maßiger Anzahl unberechnet. 50 Stück A 3 —, 100 Stück A 5 —. Ab 500 Stück Firmeneindruck gratis; darunter erfolgt Berechnung zur Hälfte der Selbstkosten. Bedarfsanmeldung umgehend.

L. Staackmann, Verlag, Leipzig: In Vorbereitung: achtfarbiger Gesamtprospekt über die wichtigsten Verlagserscheinungen. Format 12x16 cm. Abgabe nach Maßgabe der Vorräte. Firmeneindruck gegen Ertrag der Selbstkosten.

Winkelmann & Söhne, Verlag, Berlin: Demnächst erscheint ein Prospekt über „Empfehlenswerte Hofsimulationsgeschenke“. Stempel- und Druck: Gern gekauftes, vornehmestes Einladungs- und Abgabegeschenk an Firmen, die politisch rechtsgerichtete Kundenschaft haben, kostenlos.

Angebote für das Sortiment.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig: liefert mit Vorzugsrabatt und ganz besonders günstigen Bedingungen für Reisebüchereien (Mittemeer, Spanien, „Nach dem Süden“) Prof. Dr. Otto Büttger Spaniens Riviera und die Balearen und stellt zur Unterstützung der Propaganda ein fünffarbiges Plakat (50x62 cm) kostenlos zur Verfügung.

Morawe & Scheffelt, Verlag, Berlin: liefert für ein Sonder-Schaufenster das in neuer Auflage erscheinende Verlagswerk: „Über Herr Herzog“ Abenteuer des Marschalls Richelieu, ferner einen 4seitigen illustrierten Kunstbroschürenprospekt und künstlerische sechsfarbige Plakate.

Angebote für den Verlag.

Fr. Cruse's Buchhandlung, Hannover: erbittet für eine Jubiläumsgaube-Ausstellung (20. bis 29. März) von Verlegern noch einige Werke, die allgemeines Interesse haben, in erster Linie Fachliteratur in mäßiger Preislage;

ferner für die Hauptversammlung des Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts Mitteilung über neuere Werke, die noch nicht bekannt sind oder sich in Vorbereitung befinden. Näheres wird durch Inserat bekannt gegeben.

Ungefunde Papierholzpreise. — Schon seit einiger Zeit bewegen sich besonders in Süddeutschland die forstlichen Papierholzpreise nach oben; namentlich in Bayern wurde schon wiederholt bis zum 1½fachen der Landesgrundpreise ab Wald angelegt. Die Regierungskammer Schwaben hatte zum 31. Januar den freihändigen Verkauf von etwa 14 000 rm Papierholz aus den ihr unterstellten Revieren ausgeschrieben und um schriftliche Gebote ersucht. Dieser Verkauf zeitigte Höchstgebote von 152 bis 168 v. H. der Taxen und einen Durchschnittserlös von 162½ v. H. (Der Holzmarkt.)

Personalnachrichten.

Ernennung zum Geheimen Kommerzienrat. — Herrn Kommerzienrat Paul Oldenbourg, Seniorchef der Firma R. Oldenbourg in München, ist am 1. Januar dieses Jahres der Titel eines Geheimen Kommerzienrats verliehen worden.

Jubiläum. — Am 14. Februar 1925 blüht Herr Direktor Franz Bettshart in Köln auf eine 25jährige Tätigkeit in der Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Eintriedeln-Köln, zurück. Als ältester Sohn des bis vor kurzem leitenden Direktors des Eintriedeler Hauses, Herrn Franz Bettshart sen., am 2. September 1881 in Eintriedeln geboren, trat er nach entsprechender Vorbildung am 11. Februar 1900 in die Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Eintriedeln ein, wo ihm unter der ausgezeichneten väterlichen Leitung Gelegenheit geboten wurde, sich in allen Sparten der Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. auszubilden und die verschiedensten Zweige des Buchhandels gründlich kennen zu lernen. Am 1. April 1904 übernahm Herr Direktor Franz Bettshart die Leitung der Kölner Filiale, die infolge seiner gründlichen Kenntnisse und seiner rastlosen Tätigkeit einen schnellen Aufschwung nahm. In zwei getrennt liegenden großen Geschäftshäusern ist heute der Betrieb der Kölner Filiale untergebracht, und es werden durchweg 40 Angestellte in ihr beschäftigt. Herr Direktor Franz Bettshart in Köln hat es verstanden, der Kölner Filiale der Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. eine achtunggebietende und angesehene Stellung im deutschen Buchhandel sowohl wie auch im Kölner Geschäftsleben zu verschaffen. Wir wünschen ihm für die Zukunft weitere erfolgreiche Tätigkeit.

Gestorben:

am 10. Februar nach längerem Leiden, aber nur kurzem Krankenlager im 61. Lebensjahre Herr Georg Wilhelm Friede, der seit fast 19 Jahren im Hause Johann Ambrosius Barth in Leipzig beschäftigt war.